

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, dies ist das wunderbare Geschäft des Vaters, in dem ihr vielfältige Dinge finden könnt. Alles darin gehört euch.
- Frage:** Warum kann niemand diesen wunderbaren Ladenbesitzer kopieren?
- Antwort:** Weil Er der Schatzmeister aller Schätze ist: Er ist der Ozean des Wissens, des Glücks, des Friedens, der Reinheit – einfach von allem. Ein jeder kann das finden, was er möchte. Diejenigen, die sich in der Unwissenheit befinden, können diese Dinge nicht liefern. Allein der Vater kann „Ozean“ genannt werden.
- Lied:** Dadurch, dass wir dich gefunden haben, haben wir die gesamte Welt gefunden...

Om Shanti. Ihr, die Kinder, sitzt jetzt vor dem Unbegrenzten Vater. Er wird „der Unbegrenzte Vater“ genannt und Er kann auch „Unbegrenzter Großvater“ genannt werden. Ihr, die unbegrenzten Kinder, sitzt hier und der Vater vermittelt euch unbegrenztes Wissen. Lasst all die begrenzten Dinge los. Beansprucht jetzt euer unbegrenztes Erbe vom Vater! Dies ist das einzige Geschäft, in dem ihr alles erhalten könnt. Die Menschen wissen nicht, was sie wollen. Der Laden des Unbegrenzten Vaters ist sehr groß. Baba wird „Ozean des Glücks, Ozean der Reinheit, Ozean der Glückseligkeit und Ozean des Wissens“ genannt. Einige Ladenbesitzer haben ein umfangreiches Warenangebot. Dies ist der Unbegrenzte Vater und auch Er hat viele verschiedene Dinge. Was bietet Er an? Baba ist der Ozean des Wissens, der Ozean des Glücks, der Ozean des Friedens. Er lagert all diese wunderbaren, spirituellen (alokik) Dinge. Man erinnert sich auch daran, dass Er der Glücksbringer ist. Es gibt nur diesen einen Laden. Niemand sonst betreibt so ein Geschäft. Über welches Lager verfügen Brahma, Vishnu und Shankar? Sie haben keins! Der Vater hat das größte Lager und darum wird Er gelobt. Es wird gesagt: „Du bist die Mutter und Du bist der Vater.“ Niemand sonst kann so verehrt werden. Die Menschen irren umher auf der Suche nach Frieden. Einige brauchen Medizin und andere suchen andere Dinge. All die Geschäfte dieser Welt sind begrenzt. Ein jeder hat nur begrenzte Mittel und allein Baba hat unbegrenzte Schätze im Angebot. Darum preist man Ihn als Läuterer, Befreier, als Ozean des Wissens und Ozean der Glückseligkeit. Dies alles ist die Auswahl, über die Er verfügt. Wenn ihr eine Liste macht, dann sind es viele Artikel. Kinder haben ein Recht auf den Besitz ihres Vaters, doch kaum jemand begreift, dass wir über all die Dinge, die Baba gehören, verfügen können, weil wir die Kinder eines solchen Vaters geworden sind. Shiv Baba inkarniert in Bharat und Er bringt all diese Dinge mit. Ihr könnt nicht zu Ihm gehen, um sie von Ihm zu bekommen. Der Vater sagt: Ich muss hierherkommen. Ich komme in jedem Kreislauf in der Übergangszeit. Ich komme und gebe euch all diese Dinge. Zu keiner anderen Zeit könnt ihr dieses Sortiment erhalten, das Ich euch gebe. Eure Schatzkammer wird für die Dauer eines halben Kreislaufs gefüllt. Dort geschieht nichts Unvorhergesehenes, so dass ihr nach Ihm rufen müsstet. Entsprechend dem Drama-Drehbuch beansprucht ihr eure Erbschaft und dann steigt ihr alle – nach und nach – die Treppe hinab. Ihr werdet auch wiedergeboren. Ihr verbringt 84 Leben auf der Erde. Die Menschen sprechen davon, doch sie verstehen die Bedeutung dessen nicht. Statt von 84 Leben sprechen sie von 8,4 Millionen Leben. Maya lässt sie solche Fehler machen. Ihr versteht jetzt die Zusammenhänge, doch später werdet ihr alles wieder vergessen. Allein in dieser Zeit erhaltet ihr das gesamte Sortiment und dann regiert ihr im Goldenen Zeitalter. Die Menschen wissen nicht, wer Lakshmi und Narayan das Königreich gab und zu welcher Zeit es existierte. Man erinnert sich jedoch an die Glückseligkeit des Himmels. Baba ermöglicht euch, alle Arten des Glücks zu erfahren. Es kann

kein größeres Glück geben als dieses. Später verschwindet es dann wieder. Nach einem halben Kreislauf kommt Ravan und entreißt euch alles nach und nach. Wenn jemand ärgerlich wird, dann hält man ihm vor, dass er alle Vernunft verloren habe. Ihr wart von allen Tugenden erfüllt, sechzehn himmlische Grade vollendet, doch diese Grade gibt es jetzt nicht mehr. Niemand wird so sehr gelobt wie der Vater. Man sagt: „Wenn ihr Geld habt, dann geht und reist umher.“ Denkt nur, wie groß euer Reichtum im Himmel war. Er existiert nicht mehr. Alles ist jetzt verschwunden. Sie sind in ihrem Sein (Dharma) und in ihrem Tun (Karma) korrupt geworden und darum schwand ihr Reichtum und sie begannen zu fallen. Der Vater erklärt: Euch wurde grenzenloser Reichtum geschenkt und ihr wart so wertvoll wie Diamanten. Wo habt ihr das alles verloren? Setzt euch jetzt ein und beansprucht erneut euer Erbe. Euch ist klar, dass Baba euch die Erbschaft des Himmels vermacht und dass Er sagt: „Oh Kinder, wendet euch Mir zu und der Rost, der sich auf euch gebildet hat, wird beseitigt.“, doch die Kinder sagen: „Baba, ich vergesse Dich.“ Was ist das? Wenn ein Mädchen heiratet, vergisst sie dann jemals ihren zukünftigen Ehemann? Vergessen Kinder jemals ihren Vater? Baba ist der Spender. Kinder, wenn ihr euer Erbe beanspruchen wollt, dann wendet euch Ihm zu!

Der Vater erklärt: Liebliche, geliebte, jetzt wiedergefundene Kinder, wenn ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt, dann werden eure Fehler beseitigt. Es gibt keine andere Methode. Was immer die Seelen auf dem Weg des Glaubens gemacht haben – ob sie auf Pilgerreisen gegangen sind oder in den Ganges eingetaucht sind – es hat sie auf der Treppe immer weiter hinabgeführt. Niemand konnte aufsteigen. Das ist Gesetz! Es ist für alle die Phase des Abstiegs. Wenn sie sagen, der-und-der habe Befreiung erlangt, dann ist das nicht wahr. Niemand kann vorzeitig nach Hause zurückkehren. Baba ist gekommen, um euch 16 himmlische Grade vollkommen zu machen. In euren Liedern heißt es: „Ich habe keine Tugenden.“ Ihr versteht jetzt, dass der Vater euch tugendhaft macht. Wir waren tugendhaft und der Anbetung würdig. Wir haben unsere Erbschaft auch vor 5.000 Jahren beansprucht. Der Vater sagt: Ich bin gegangen, nachdem Ich euch das Erbe vermacht hatte. Die Menschen feiern Shivas Geburtstag, Raksha Bandhan und Dashera, doch sie verstehen die Bedeutung dieser Feste nicht. Sie haben alles vergessen. Der Vater ist hier, um euch erneut an alles zu erinnern. Ihr habt im Goldenen Zeitalter gelebt, doch dann habt ihr das Glück eures Königreiches verloren. Der Vater erklärt: Die gesamte Welt hat jetzt den Zustand völligen Verfalls erreicht, doch es ist immer noch die gleiche Welt. Bharat war neu und es ist jetzt alt geworden. Im Himmel gibt es dauerhaftes Glück. Wenn dann das Leid im Kupfernen Zeitalter beginnt, entstehen all die Veden und Schriften. Erst wenn ihr Bhakti vollendet habt, kann Gott kommen. Der „Tag Brahmas“ und die „Nacht Brahmas“ sind gleich lang. Wissen ist „der Tag“ und Glaube ist „die Nacht“. Die Menschen haben keine korrekte Dauer des Kreislaufes angegeben. Setzt euch zuerst hin und erzählt ihnen vom Lob Gottes: Der Vater ist der Ozean des Wissens und der Ozean des Friedens. Krishna kann nicht „der Unkörperliche, der Läuterer, der Ozean des Glücks“ genannt werden. Nein! Ihm gebührt ein anderes Lob und das macht einen Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Shiva wird „Baba“ genannt. Es erscheint nicht richtig, Krishna „Baba“ zu nennen. Das ist ein großer Fehler. Aufgrund vieler kleiner Fehler habt ihr alles völlig vergessen. Der Vater sagt: Ihr könnt diesen Handel niemals mit den Sannyasis tätigen. Sannyasis gehören zum Weg des Rückzugs vom Weltlichen, während ihr euch auf dem Familienweg befindet. Als die Welt lasterfrei war, wart ihr vollständig lasterlos. Dies hier ist die lasterhafte Welt. Die Menschen fragen, ob denn im Goldenen Zeitalter keine Kinder geboren werden und behaupten, dass es dort doch auch Laster gegeben haben müsse. Oh! Das Goldene Zeitalter ist eine vollkommen lasterfreie Welt. Wie können solche, die vollkommen lasterfrei sind, dem Laster frönen? Weiterhin fragen sie, warum es nicht mehr Menschen im Goldenen Zeitalter gibt. Nun, es ist nicht möglich, dass dort so viele Menschen

leben. Es wird kein anderes Land außer Bharat vorhanden sein. Sie sagen, dass sie dies nicht glauben können, wo es jetzt doch so viele Menschen gibt. Sie verstehen überhaupt nichts. Der Vater erklärt, dass Bharat das Paradies war. Jetzt sind die Menschen eisenzeitalterlich geworden und sie haben einen Verstand wie ein Stein. Kinder, ihr versteht jetzt das Drama. Gandhiji wollte das Königreich Ramas, doch sie haben dargestellt, dass das Schauspiel nach dem Mahabharatkrieg zu Ende ist. Was geschieht dann? Darüber wird nichts gesagt. Der Vater ist jetzt hier und erklärt euch all diese Zusammenhänge. Es ist ganz einfach. Die Menschen feiern Shivas Geburtstag und so kommt Shiv Baba definitiv. Er ist der Himmlische Gott, der Vater, und so wird er definitiv kommen, um die Tore des Himmels zu öffnen. Er kommt jedoch nur dann, wenn die Erde die Hölle ist. Er öffnet die Tore des Himmels und schließt die Tore der Hölle. Wenn die Tore des Himmels offen stehen, werden alle unwiderruflich gemäß Drama-Drehbuch nach Hause gehen. Diese Dinge sind überhaupt nicht schwer zu verstehen. Alles Lob gebührt nur dem Vater. Shiv Baba führt nur dieses eine Geschäft, doch Er ist der Unbegrenzte Vater. Bharat erhält das Glück des Himmels vom Unbegrenzten Vater. Der Unbegrenzte Vater etabliert den Himmel. Dort herrschte grenzenloses Glück. Warum sind wir dann alle noch in der Hölle? Niemand versteht das. Der Vater erklärt: Ihr habt dort gelebt und dann seid ihr gefallen. Gottheiten müssen 84 Leben hier auf der Erde verbringen. Jetzt sind sie verunreinigt und werden wieder rein. Es gibt den Geburtstag des Vaters und deshalb gibt es auch den Geburtstag Ravans. Niemand versteht das. Fragt die Menschen, seit wann sie Ravans Bildnis verbrennen, und sie werden antworten, dass es seit ewigen Zeiten so gehalten wird. Es ist allein der Vater, der all diese Geheimnisse lüftet. Es gibt das Lob für diesen Laden des Vaters. Die Menschen können kein Glück, keinen Frieden und keine Reinheit von anderen Menschen kaufen. Kein einziger hat Frieden erhalten. Sie lügen, wenn sie sagen, sie hätten Frieden von dem-und-dem erhalten. Ihr könnt Frieden nur in der Welt der Stille und des Friedens finden. Wenn hier jemand Frieden findet, dann kommt ein anderer daher und stiftet Unfrieden, so dass dieser Mensch dann nicht in der Lage ist, den Frieden aufrecht zu erhalten. Allein Shiv Baba ist der Ladenbesitzer, der Glück, Frieden und Reinheit anbietet. Jeder kann kommen und kann mit Ihm einen Handel tätigen. Man sieht in Ihm den Geschäftsmann, der mit Reinheit, Glück, Frieden und Wohlstand handelt, einfach mit allem! Es gibt nichts, das nicht zu haben wäre. Ihr erhaltet das Königreich des Himmels. Der Vater ist gekommen, um es denjenigen zu geben, die es von Ihm zu nehmen haben. Doch während sie nehmen, werden sie müde. Ich komme, um euch alles zu geben, doch ihr werdet achtlos, wenn es ums Annehmen geht! Die Kinder sagen: „Baba, Mayas Stürme kommen.“ Ja, der Status, den ihr beansprucht, ist sehr erhaben: Ihr werdet die Meister der Welt. Ist das etwa eine Kleinigkeit? Deshalb gilt es, sich einzusetzen. Folgt weiterhin meiner „Sicht der Dinge“ (Shrimat). Teilt die ganze Auswahl der Errungenschaften, die ihr von Shiv Baba bekommt, mit euren Mitmenschen. Gebt sie weiter. Wenn ihr rein werden wollt, dann gilt es, die fünf Laster loszulassen. Setzt euch dafür ein, euch auf den Vater zu beziehen, denn nur dann wird der Rost beseitigt werden. Die wichtigste Sache ist diese Hinwendung (Erinnerung). Ihr versprecht Baba: „Baba, ich will niemals mehr in die Laster fallen. Ich will niemals mehr mit jemandem ärgerlich werden.“ Bleibt dafür unbedingt in dieser Erinnerung. Wie sonst könnten all die Konsequenzen für euer Fehlverhalten getilgt werden? Auf der anderen Seite ist das Wissen sehr leicht: Ihr könnt allen erklären, wie ihr durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen seid. Es ist die Pilgerreise Erinnerung, die geistigen Einsatz erfordert. Der uralte Yoga Bharats ist berühmt. Welches Wissen hat Shiv Baba vermittelt? Manmanabhav bedeutet: Seid ständig allein Mir zugewendet und euer Fehlverhalten wird sich auflösen. Früher habt ihr gesungen: „Wenn Du kommst, dann will ich mich von allem entfernen und mich nur noch mit Dir allein verbinden. Ich werde mich Dir hingeben. Ich werde an niemanden mehr denken – nur noch an Dich.“ Ihr habt es versprochen. Warum habt ihr es dann vergessen? Man sagt: „Lass´ deine Hände die Arbeit tun und lass´ dein Herz beim Geliebten sein.“

Ihr seid Karma-Yogis. Während ihr euren Beschäftigungen usw. nachgeht, solltet ihr auf den Vater ausgerichtet sein. Der geliebte Vater sagt selbst: Ihr seid Meine Liebhaber und habt euch einen halben Kreislauf lang an Mich erinnert. Ich bin jetzt gekommen. Wendet euch daher Mir zu! Es ist diese Hinwendung (Erinnerung), die ihr fortwährend vergesst, und es ist diese Zuneigung (Erinnerung), die geistigen Einsatz erfordert. Wenn ihr kurz davor seid, euren Karmateet-Zustand zu erreichen, dann kann euer Körper nicht fortbestehen. Wenn das Königreich etabliert ist, dann ist es soweit. Zurzeit setzen sich alle für ihr seelisches Wohl ein. Mama und Baba bleiben am längsten in Erinnerung. Sie sind auch in der Subtilen Region sichtbar. Der Vater erklärt: Brahma, in dessen Körper Ich eintrete, befindet sich im letzten seiner vielen Leben. Er setzt sich ebenfalls für sein seelisches Wohl ein. Niemand von euch kann seinen oder ihren Karmateet-Zustand jetzt erreichen. Wenn es so wäre, dann könntet ihr nicht länger in eurem Körper bleiben. Baba erklärt euch alles sehr klar. Jetzt hängt es von der Erkenntniskraft (Intellekt) derer ab, für die es gilt, diese Zusammenhänge zu verstehen! Es gibt nur einen Himmlischen Gott. Er allein speichert all das Wissen. Er allein ist der Zauberer. Ihr könnt von niemandem sonst das Erbe des Friedens, der Reinheit und des Glücks erhalten. Der Vater erklärt alles sehr klar. Ihr Kinder verwirklicht Gyan und inspiriert andere, dasselbe zu tun. Ihr erhaltet in dem Umfang eine Erbschaft, in dem ihr dieses Wissen verwirklicht. Tag für Tag erhaltet ihr sehr nahrhafte Dinge. Seht nur, wie lieblich Lakshmi und Narayan sind! Für euch gilt es, auch so lieblich zu werden wie sie. Achcha. An euch liebe, geliebte, wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater grüßt euch spirituelle Kinder mit „Namaste“.

Essenz für die Verinnerlichung:

Geht jedem einen Vorrat an Glück, Frieden und Reinheit, so wie ihr es vom Vater erhaltet. Werdet dadurch rein, dass ihr die Laster loslasst und teilt dann die unvergänglichen Juwelen des Wissens.

Werdet so lieblich wie die Gottheiten. Erinnert euch immer an das Versprechen, dass ihr BapDada gegeben habt und werdet durch beständige Hinwendung an den Vater von euren Fehlern befreit.

Segen: Möget ihr die Gesetze machen und die neue Welt erschaffen und euch selbst und anderen gegenüber gerecht/ rechtschaffen sein.

Diejenigen, die gerecht/ rechtschaffen in Bezug auf sich selbst sind, können auch im Umgang mit anderen gerecht sein. Solche, die das Gesetz brechen, können nicht anderen das Gesetz vorhalten. Prüft euch daher von morgens bis abends: „Breche ich das Gesetz auf irgendeine Weise in meinen Gedanken, Worten, Taten, Verbindungen oder in meiner Zusammenarbeit mit anderen und im Dienst?“ Wer die Gesetze macht, kann sie nicht brechen. Diejenigen, die derzeit die Gesetze erschaffen werden Friedensstifter, d.h. sie werden zu denen, welche die neue Welt hervorbringen.

Slogan: Weder von positiven noch negativen Einflüssen der Handlungen beeinflusst zu werden, während ihr diese Handlungen ausführt, ist der Karmateet-Zustand.

***** O M S H A N T I *****